

Strassenbau und Nation- Building

Workshop zur helvetischen Strassenenquête

Leitung

Prof. Dr. André Holenstein und
Dr. Hans-Ulrich Schiedt

Datum

Freitag, den 27. Januar 2017,
10:00–17:15

Ort

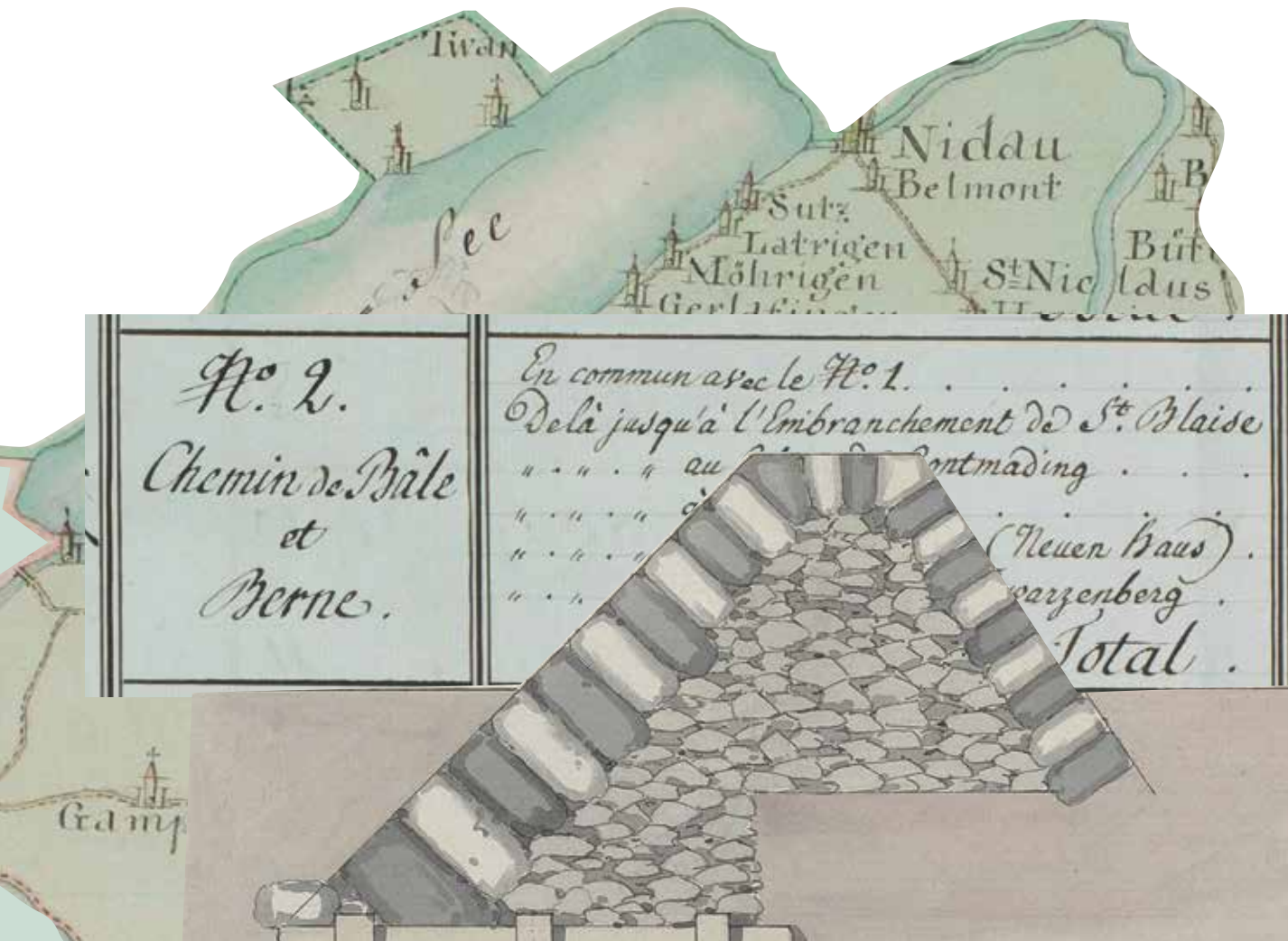
Schweizerisches Bundesarchiv,
Archivstrasse 24, 3003 Bern

Anmeldung

Offene Veranstaltung

Eingeladen sind Fachkolleginnen und Fachkollegen aus den Universitäten, Archiven und archäologischen Diensten, Studierende und am Thema Interessierte.

Anmeldung bis spätestens 10. Januar 2017
bei hans-ulrich.schiedt@hist.unibe.ch



u^b

b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Die helvetische Strassenenquôte

Die zweite Hälfte des SNF-Projekts zur helvetischen Strassenenquôte hat begonnen. Wir nutzen die Gelegenheit, um das Projekt vorzustellen, erste Ergebnisse zu präsentieren und deren Einordnung in die Verkehrs- und die Verwaltungsgeschichte zu diskutieren.

Die helvetische Strassen-Enquôte und weitere Erhebungen der helvetischen Verwaltung sind ein wichtiger Fundus für die Verkehrsgeschichte und für die Geschichte der Helvetik. Anhand dieser Quellen können das Strassenwesen und die Wegnetze um die Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert rekonstruiert und detailliert beschrieben werden. Die helvetische Strassenaufnahme erlaubt einen Blick zurück in jene Zeit des ausgehenden 18. Jahrhunderts, in der erst wenige Strassen als sogenannte Chausseen ausgebaut waren und besonders im Gebirge noch viele Wege nur zu Fuss oder mit Reit- und Saumtieren bewältigt werden konnten. Zudem war sie selbst ein Element jener grundlegenden Erneuerung der Strasseninfrastruktur, die in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts international in einer bemerkenswerten Parallelität begonnen hatte und die in der Schweiz Teil des vielschichtig erfolgenden Übergangs von den Standesherrschaften des Ancien Régimes zu modernen Verwaltungsstrukturen und der Intensivierung der regionalen und

überregionalen Raumbezüge war. Über die verkehrsgeschichtlichen Resultate hinaus sind aus den helvetischen Akten zum Strassenwesen auch wichtige Informationen zum Funktionieren der helvetischen Verwaltung, ihrer Zusammenarbeit mit den kantonalen Behörden und allgemein zur Verwaltungsmodernisierung zu gewinnen.

Das Projektteam

Projektleitung:

Prof. Dr. André Holenstein

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. André Holenstein und

Dr. Hans-Ulrich Schiedt

Wissenschaftliche Auswertung:

Dr. Hans-Ulrich Schiedt

Datenbank, GIS- und Web-Umsetzung:

Heinz Rohner

Editionsprinzipien und Transkription:

Dr. Norbert Furrer

Transkription:

Michael Portmann



Programm

10:00–10:15

Begrüssung

10:15–11:00

Prof. Dr. André Holenstein

Reform und Rationalität. Die Enquêtes in der Wissens- und Verwaltungsgeschichte der Helvetischen Republik

11:00–11:45

Dr. Hans-Ulrich Schiedt

Die helvetische Strassenenquête

11:45–12:30

Dr. Andreas Kellerhals oder Dr. Stefan Nellen
Die helvetischen Bestände im Bundesarchiv

12:30–13:30

Lunch

13:30–14:15

Heinz Rohner

Die Wegnetze zurzeit der Helvetik. GIS als Hilfsmittel zur Lokalisierung, zur Auswertung und zur Visualisierung von historischen Informationen.

14:15–15:00

Dr. Norbert Furrer

Sprachliche Verwaltungsroutinen; Glossare als Hilfsmittel zur Erforschung der helvetischen Strassenenquête

15:15–16:00

Prof. Dr. Martin Schuler

Helvetische Bevölkerungserhebungen und helvetische Gebietsstände

16:00–16:45

Prof. Dr. Heinrich R. Schmidt

Die Stapfer-Enquête. Das Projekt einer Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799

16:45–17:15

Schlussdiskussion



Die helvetische Strassenenquôte

Die zweite Hälfte des SNF-Projekts zur helvetischen Strassenenquôte hat begonnen. Wir nutzen die Gelegenheit, um das Projekt vorzustellen, erste Ergebnisse zu präsentieren und deren Einordnung in die Verkehrs- und die Verwaltungsgeschichte zu diskutieren.

Die helvetische Strassen-Enquôte und weitere Erhebungen der helvetischen Verwaltung sind ein wichtiger Fundus für die Verkehrsgeschichte und für die Geschichte der Helvetik. Anhand dieser Quellen können das Strassenwesen und die Wegnetze um die Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert rekonstruiert und detailliert beschrieben werden. Die helvetische Strassenaufnahme erlaubt einen Blick zurück in jene Zeit des ausgehenden 18. Jahrhunderts, in der erst wenige Strassen als sogenannte Chausseen ausgebaut waren und besonders im Gebirge noch viele Wege nur zu Fuss oder mit Reit- und Saumtieren bewältigt werden konnten. Zudem war sie selbst ein Element jener grundlegenden Erneuerung der Strasseninfrastruktur, die in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts international in einer bemerkenswerten Parallelität begonnen hatte und die in der Schweiz Teil des vielschichtig erfolgenden Übergangs von den Standesherrschaften des Ancien Régimes zu modernen Verwaltungsstrukturen und der Intensivierung der regionalen und

überregionalen Raumbezüge war. Über die verkehrsgeschichtlichen Resultate hinaus sind aus den helvetischen Akten zum Strassenwesen auch wichtige Informationen zum Funktionieren der helvetischen Verwaltung, ihrer Zusammenarbeit mit den kantonalen Behörden und allgemein zur Verwaltungsmodernisierung zu gewinnen.

Das Projektteam

Projektleitung:

Prof. Dr. André Holenstein

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. André Holenstein und

Dr. Hans-Ulrich Schiedt

Wissenschaftliche Auswertung:

Dr. Hans-Ulrich Schiedt

Datenbank, GIS- und Web-Umsetzung:

Heinz Rohner

Editionsprinzipien und Transkription:

Dr. Norbert Furrer

Transkription:

Michael Portmann

Programm

10:00–10:15

Begrüssung

10:15–11:00

Prof. Dr. André Holenstein

Reform und Rationalität. Die Enquêtes in der Wissens- und Verwaltungsgeschichte der Helvetischen Republik

11:00–11:45

Dr. Hans-Ulrich Schiedt

Die helvetische Strassenenquôte

11:45–12:30

Dr. Andreas Kellerhals oder Dr. Stefan Nellen

Die helvetischen Bestände im Bundesarchiv

12:30–13:30

Lunch

13:30–14:15

Heinz Rohner

Die Wegnetze zurzeit der Helvetik. GIS als Hilfsmittel zur Lokalisierung, zur Auswertung und zur Visualisierung von historischen Informationen.

14:15–15:00

Dr. Norbert Furrer

Sprachliche Verwaltungsroutinen; Glossare als Hilfsmittel zur Erforschung der helvetischen Strassenenquôte

15:15–16:00

Prof. Dr. Martin Schuler

Helvetische Bevölkerungserhebungen und helvetische Gebietsstände

16:00–16:45

Prof. Dr. Heinrich R. Schmidt

Die Stapfer-Enquôte. Das Projekt einer Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799

16:45–17:15

Schlussdiskussion